

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

279 (19.6.1927) Sonntagsausgabe

merde; und eine analoge Bewegung setzte auch in Japan ein. Aber das ist nicht alles.

Die Washingtoner Flottenkonvention läuft im Jahre 1932 ab, erneuert sich aber automatisch, wenn eine Kündigung durch eine der Signatarmächte nicht erfolgt.

Hier möge mir eine kurze Abschweifung gestattet sein. Ich möchte nämlich der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Delegierten der neuen Konferenz so wenig als möglich den Reizen der Seeoffiziere von Rang und Ruf entnommen würden.

So liegen die Dinge. Wenn es uns also ernstlich um die Sache zu tun ist, müssen unsere Vertreter mit bestimmten, klaren und wohlüberlegten Vorschlägen nach Genf kommen.

Zweitens sollte man die Maximalgrenze für Kreuzer von 10 000 auf 6000 Tonnen herabsenken.

Drittens sollte auch die Anzahl der Kreuzer eine Beschränkung erfahren. Großbritannien besteht auf dem „One-Power Standard“, d. h. England muß so viele moderne Schiffe haben wie jede andere Seemacht; und Amerika fordert ebenfalls Gleichstellung mit England.

Kerjering's Philosophie der Weltüberlegenheit.

Von Heinrich Berl.

Aus dem vielfarbigen Denken Kerjering's kristallisiert sich immer mehr als zentrale Instanz heraus: die Philosophie der Weltüberlegenheit.

Der Philosophie der Weltüberlegenheit als ausführliche Position begegnen wir in der „Schöpferischen Erkenntnis“. Da der Weltüberlegene für Kerjering einen empirisch möglichen Typus darstellt, muß es einen konkreten Weg zu ihm geben.

Die Philosophie der Weltüberlegenheit ist also eine eminent praktische Philosophie. Sie ist nicht etwa eine Ablehr von der Welt der Erscheinung, sie bejaht diese in jeder konkreter Sonderart von der Ebene des Sinnes aus.

Was mich betrifft, so würde ich noch die Einführung einer zonenweisen Bürgerschaft vorschlagen, d. h. Amerika sollte den Schutz des britischen und japanischen Handels gegen unprovokierte Angriffe im Atlantischen Ozean und im östlichen Teil des Stillen Ozeans übernehmen.

Die deutschen Kriegergräber in Frankreich.

Der Stand der Gräberpflege.

F.H. Paris, 18. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Im Auftrag des Auswärtigen Amtes machte der deutsche Vertreter für die Kriegsgräberfürsorge, Ministerialrat Julius Franz, Mitteilungen über die Pflege der deutschen Soldatengräber, aus denen hervorgeht, daß sich in Frankreich rund 900 000 deutsche Soldatengräber befinden.

Bei Schluß des Krieges bestanden 2900 kleine und größere Friedhöfe, auf denen deutsche und französische Krieger schlummern. Die in der Kampagne während des Krieges entstandenen 2900 Friedhöfe liegen zum Teil ungeordnet inmitten oder in allzu großer Nähe menschlicher Siedlungen.

Die Unterredung Chamberlain—Stresemann.

ie. Genf, 18. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die heutige Besprechung zwischen Stresemann und Chamberlain dauerte zwei Stunden. In dieser Besprechung, über die wiederum strengste Stillschweigen bewahrt wird, muß die sehr lange Dauer auffallen.

Dr. Stresemann hat den Reichstagspräsidenten Dr. Loebe von hier aus gebeten, die außenpolitische Debatte des Reichstags auf nächsten Freitag festzusetzen.

Mit Italien und Frankreich, die vorläufig abseits stehen, wird es schwierig sein, zu einer Beschränkung der U-Boote zu kommen. Ich glaube jedoch, daß, wenn es der Genfer Konferenz gelingt, den Bau der großen Ueberwasserfahrzeuge einzufrieren, die Hauptursache für den Bau von U-Booten vonseiten anderer Mächte fortzufallen wird.

blieben 165 deutsche, 147 französische und 76 gemischte Friedhöfe als endgültige Ruhestätte übrig. Von diesen 165 deutschen Friedhöfen sind 134 während des Krieges angelegt worden.

Ungeachtet all dieser Fürsorgemaßnahmen bleibt noch immer viel zu tun übrig. Private Fürsorge ist inzwischen für die deutschen Gräber in Frankreich ein. Leider befinden sich aber die deutschen Militärfriedhöfe in Frankreich nach dem Versailler Vertrag im Besitz und unter der Verwaltung des französischen Staates.

Genf in möglichst kurzer Zeit erstatten kann. Die vom Außenministerium geplante Reise nach Oslo wird daher um einige Zeit verschoben werden müssen.

Der Bahnsturz im Saargebiet.

F.H. Paris, 18. Juni. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Brüssel wird gemeldet, daß die belgische Abteilung für den Bahnsturz im Saargebiet zusammengefallen ist.

Neuer polnischer Gewaltakt.

T.U. Gletwiz, 18. Juni. Wie erst heute nach einer Meldung der „Ostdeutschen Morgenpost“ bekannt wird, sind die Mitglieder des Vereins der Sportfreunde Rößberg-Beuthen, die am Donnerstag in Pieskar in Ostoberschlesien mit einem Sportverein ein Freundschaftsspiel ausgetragen haben, auf dem Heimwege in der Nacht von in Uniform gekleideten ehemaligen Aufständischen überfallen worden.

„Judenheit.“ Weltüberlegenheit ist also der Standort schöpferischer Indifferenz (Friedländer); mit der Differenzierung entsteht die Polarität und damit das Eingespinnne in die Relativität des Einseitigen.

Einem weiteren Zugang zur Philosophie der Weltüberlegenheit fand Kerjering bei der vorletzten Tagung der Schule der Weisheit unter dem Thema: „Spannung und Rhythmus“.

Zweifeln sind nun Spannung und Rhythmus der gleiche Standort der Weltüberlegenheit, wie die schöpferische Indifferenz? Die Polarität ist ein Faktum, über das wir nie hinauskommen können; Gut bedingt Böse, Tag bedingt Nacht, Eros bedingt Logos usw.

Dieses „weiter oben“ bedeutet nun allerdings eine Kategorie des inneren Fortschrittes. Wie findet aber dieser innere Fortschritt statt? Indem die gegebenen Partial-Spannungen zu Total-Spannungen emporgehoben werden; indem an die Stelle des partiellen Rhythmus emporgelobter Rhythmus tritt.

Theaternachrichten. Dr. Karl Bauer, bisher Regisseur und Dramaturg an den Städtischen Bühnen Hannover, wurde zum Intendanten der Süddeutschen Bühnen in Frankfurt a. M. ernannt.

Voranzeige des Badischen Landes-Theaters. In „Alessandro Straballa“ wird noch einmal Gelegenheit gegeben, Robert Duh vor seinem Weggang nach Stuttgart in einer hervorragenden türkischen Partie zu hören, und zwar als „Alessandro Straballa“ in Plotow's gleichnamiger Oper.

Eisenbahnverkehrsklagen des Murgtales.

Wir werden um Aufnahme nachstehender Zuschrift ersucht:
„Das Murgtal ist anerkanntermaßen eines der schönsten Schwarz-

Geheimrat Prof. Dr. Leger bleibt in Freiburg.

Der Direktor der chirurgischen Klinik der Universität Freiburg, Geheimrat Prof. Dr. Leger, hat in einem Schreiben an den Herrn Minister des Kultus und Unterrichts mitgeteilt, daß er die Berufung an die Universität Bonn abgelehnt habe.

Die Brooklyn-Sänger in Mannheim.

Mannheim, 17. Juni. Gestern nachmittag trafen mit Sonderzug von Frankfurt kommende die Mitglieder des Bädermeisterversingens Brooklyn-Newport mit Angehörigen, etwa 120 Personen, hier ein.

Durlach, 18. Juni. (Hohes Alter.) Gestern konnte Frau Gärtner Edward Wilhelmine in körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag feiern.

Hohenmetersbach, 19. Juni. Unsere „Liebertafel“ hat sich im Laufe der letzten 2 Jahre unter ihrem musikalischen Führer Franz Müller aus Karlsruhe zur hellen Freude aller Einwohner im Männergesang mächtig emporgearbeitet.

Ittersbach bei Ettlingen, 18. Juni. (Unfall.) Beim Heulen ereignete sich gestern nachmittag hier ein schwerer Unfall. Vor einem vollbeladenen Heuwagen schaute die Kühe, wodurch die Frau des Steinbauers Eggenheimer unter den Wagen geriet.

Worheim, 17. Juni. (Polizeiinstruierung.) Die neue Polizeiinstruierung wurde nach eingehender Erprobung dem Betrieb übergeben. Mehrere Probealarme zeigten, daß in etwa 500 Mtr. Luftlinie entfernten Anschlüssen das Notrufkommando in drei bis vier Minuten an der Wärmestelle eintrifft.

Mannheim, 18. Juni. (Tödlicher Betriebsunfall.) Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde auf dem Lagerplatz einer hiesigen Meißengroßhandlung der verheiratete 45 Jahre alte Tagelöhner Hermann Kau beim Rangieren eines fahrbaren Werktrahns, vermutlich aus Unvorsichtigkeit, erfasst und kam dabei unter die Räder.

Die Grünlandbewegung im Odenwald.

Eberbach, 17. Juni. Im hiesigen und im badischen Odenwald geht ein großer Teil der Landwirte dazu über, den unrentablen Früchteanbau einzustellen, um zur Grünlandwirtschaft überzugehen.

Mannheim, 18. Juni. In der Vorstandssitzung des Bezirksvereins Baden im Deutschen Fleischerverband wurde anstelle des vor kurzem verstorbenen ersten Vorsitzenden Heinrich Koch (Heidelberg) Handwerkskammerpräsident und Stadtrat Jakob Groß, der bisher das Amt eines stellvertretenden Vorsitzenden bekleidete, zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mingolsheim (Amt Bruchsal), 17. Juni. (Märienerkrankungen.) Seit einigen Wochen herrschen hier in einem Umfange die Kleinfuß, daß die Schule geschlossen werden mußte.

Schwetzingen, 18. Juni. (Schwer verletzt.) Auf der Straße zwischen Schwetzingen und Rheinau wurde gestern abend ein Arbeiter von einem unbekanntem Fuhrmann überfallen, geschlagen und durch Messerstiche schwer verletzt.

Blumstadt (bei Schwetzingen), 18. Juni. (Abgelehnter Vorschlag.) Der Bürgerausschuß hat den Vorschlag abgelehnt, und zwar mit 31 gegen 29 Stimmen.

Neilingen, 18. Juni. (Beerdigung.) Vergangenen Sonntag starb unerwartet, infolge eines Schlaganfalls, der Landwirt Karl Schneider, der sich bei der ganzen Einwohnerschaft allergrößter Beliebtheit erfreute.

Mosbach, 18. Juni. (Bürgermeisterversammlung.) Am Dienstag fand hier eine gutbesuchte Bürgermeisterversammlung für den 61 Gemeinden umfassenden Amtsbezirk Mosbach statt.

Adelsheim, 18. Juni. (Vom Tode des Ertrinkens gerettet.) Justizsekretär Goebes das 4jährige Kind des Löwenwirts Carl von hier.

Adelsheim, 18. Juni. (Durch Messerstiche verletzt.) Im Verlaufe einer häuslichen Streitigkeit wurde der 57 Jahre alte Landwirt Heinrich Kühner von der lebigen 24 Jahre alten Arbeiterin Lina König durch Messerstiche verletzt.

Oberweier (Amt Kastatt), 17. Juni. (Abschied.) Pfarrer August Wasmann kann dieser Tage, bevor er seinen Abschied vom Pfarrdienst und der hiesigen Pfarrgemeinde nimmt, sein 25jähriges Ordensjubiläum feiern.

Brände.

Gernsbach bei Weinheim, 18. Juni. Gestern früh brach im Wohnhaus des Bürgermeisters Norbert Hofmann Feuer aus, das mit einer riesigen Schnelligkeit um sich griff.

Zell (Wiesental), 18. Juni. Das Anwesen des Landwirts J. Burger in Oberhenschenberg ist völlig niedergebrannt.

Finstertingen (Amt Waldshut), 18. Juni. (Brand.) In der vergangenen Nacht brannte das landwirtschaftliche Anwesen des Landwirts Emil Thomann nieder.

Stühlingen, 18. Juni. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag brannte hier eines der ältesten Häuser ab.

Stodach, 18. Juni. (Brand.) Am Mittwoch ist das dem Bruno Buhl gehörige Anwesen, die sog. Sähenmühle, durch Feuer zerstört worden.

GROSSHERZOGLICHE MAJOLIKA-MANUFAKTUR KARLSRUHE A.-G.

JAHRES-SONDERVERKAUF

Wir bringen vom 18. Juni bis zum 9. Juli unsere gesamten Bestände an Waren mit kleinen Schönheitsfehlern zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

OFFIZIELLE VERKAUFS-STELLE: VILLINGER, KIRNER & Co. KAISERSTRASSE 120

OPEL

10/40 PS. Vier-Zylinder

Fünfsitzer offen Mk. 5000.-
Fünfsitzer-Limousine Mk. 5600.-

12/50 PS. Sechs-Zylinder

Sechssitzer offen Mk. 7750.-
Sechssitzer-Limousine Mk. 8750.-

sofort lieferbar

Automobilhaus

Peter Eberhardt

KARLSRUHE

Amalienstraße 55/57 Telephone 723/724

HONIG Perser-Teppich

Garant rein, Bienen-Blüten-Schleuder-Honig, hell goldklar, 10 Pfd.-Dose franko Nachn. Mk. 11.-, halbe Mk. 6.50, Nichtigel, nehme zurück! Frau Rektor Feindt & Söhne, Hemelingen 26, Probe-Päckchen 1 1/2 Pfd. netto franco bei Einsendung von Mk. 1.50

u. Kelim Kunststopperei - Wäscherei Karl Müller, Karlsruhe Sedanstraße 11 Telefon 6955 entspricht jedem Auftrag. 8197

Druckarbeiten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Ziegenhagen.



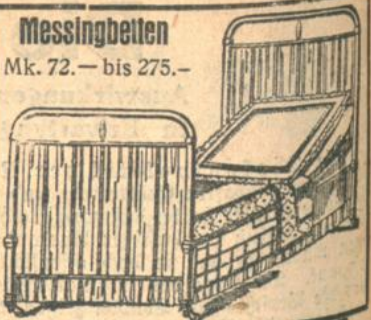
Besondere Abteilung für Bettfedern und Daunen. Füllung im Beisein des Käufers.

Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Beste, langjährig erprobte Spezial-Qualitäten zu sehr niedrigen Preisen.

Deckbetten, Matratzen, Steppdecken. eigene Anfertigung aus besten Stoffen, 3teil. mit Keil. Seegras Mk. 19.50, 25.—, 29.—, Wolle: 28.—, 39.—, 44.—, 48.—, Kapok- u. Haarmatratzen in best. Spezialverarbeitung. Patentröste, weiße Schränke, Waschtische, Nachttische, Wickelkommoden. Nur erstklassige Arbeit.

Alles wird frei Haus geliefert. Buchdahl Kaisersstraße 164 nächst der Post.



Messingbetten Mk. 72.— bis 275.—. Metall-Bettstellen und Kinder-Betten in Holz und Metall in riesiger Auswahl. Nur die besten Fabrikate Deutschlands gelangen sehr billig zum Verkauf.

Statt Karten. Mein geliebter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel Karl Göbelbecker Obergerichtsverwalter a. D. wurde heute nacht von schwerem Leiden erlöst. KARLSRUHE, den 18. Juni 1927. Im Namen der Hinterbliebenen: Luise Göbelbecker, geb. Bauer. Beerdigung: Montag, den 20. Juni 1927, 1/3 Uhr nachmittags, von der Friedhofkapelle aus.

Fanny Aron Zahnarzt S. Hurwitz VERLOBTE Karlsruhe Wallisellen/Zürich

Rosel Saß Arnold Schmiglewsky Verlobte KARLSRUHE, den 19. Juni 1927.

Josef Goldfarb Herrenschneider Kaiserstrasse 181 Ecke Herrenstr. Anruf 498 u. 2776

Meine Praxis wird vorläufig zu folgenden Zeiten weitergeführt: Montag und Donnerstag Nachmittag Dienstag und Freitag Vormittag. Zahnarzt Dr. Robert Weill Amalienstr. 44 Telefon 4850

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen Dr. Ruth Bloss prakt. Arzt Baischstr. 2 Tel. 804 13007

Zahnpraxis Schröder Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis, dass ich meine Praxis nach Redtenbacherstraße Nr. 21 verlegt habe. Sprechstunden von vormitt. 8 Uhr bis nachmitt. 6 Uhr.

Quijenschule (Gaushaltungs- und Fortbildungsschule) Otto-Schöstr. 5. Gründliche Unterweisung in der Gauswirtschaft und in Sandarbeiten. Am 15. September beginnen in beiden Klassen Jahreskurse.

Broschüre und Lebensmittelkarten. Bauplatz an der verlängerten...

Statt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter Sophia Stutz geb. Ettliger heute Nacht unerwartet, infolge Herzs Schlag, in die ewige Heimat abzurufen. Die Beerdigung findet am Montag, den 20. Juni, nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Vermögenssteuer-Erklärungen usw. sowie Buchhaltungsarbeiten werden von Bachmann...

Blechnerei- und Installations-Arbeiten werden billigst ausgeführt. Emil Nied, Blechnerei- u. Installations-Arbeiten...

Köder-Fische fortwährend zu haben. Kleiner, Köderfische...

Globus-Brillant-Glanz-Stärke. Ein brauchbarer Wirtschaftsgasherd mit 5 geschlossenen und 2 offenen Flammen...

Teppiche, Vorlagen Tisch- und Diwanddecken, Läuferstoffe. Carl Kaufmann, Kaiserstraße 157...

Frei Jahraus, Egenstein (Reintube), hat wegen Krankheit unter der Hand abzugeben: 1 Break, 6-Sitzer, wie neu...

Speisezimmer, Schlafzimmer, und Küche in bester Ausführung liefert sehr billig. Schreineri Kattäter, 31 Bestenstraße 31.

Pol. Schränke, Vertikows, Waschkommod., Nachttische, Möbelhaus Maier Weinheimer, 32 Kronenstr. 32.

Gasherd Villenartiges Einfamilien-Landhaus in schöner Lage in Göttingen (6. Durlach)...

Tiermarkt. Zu verkaufen: 9 Kühe, 1 Schaf, 1 Schwein, 1 Pferd...

Dobermann, schwarz, raffener, schön geschnitten, billig in gute Hände abzugeben. Alfred Müller, Soll...

Dackel (Müde), schwarz, raffener, 1/2 J. alt, 1 schön, um den billigen Preis zu 20 M abzugeben...

Immobilien. Wein- und Bierwirtschaft sehr gutes Geschäft, in der Nähe von 2000 M...

HÄUSER! Ich habe über 100 Grundstücke zu verk. an Hand. In Wiesbaden: ca. 3000 Stübchen, Preis 140.000. In Karlsruhe: ca. 3000 Stübchen, Preis 140.000.

Amliche Anzeigen. Arbeitsvergebung. Für die Erweiterung der Maschinenfabrik...

Das Beste ist das Billigste! Junker & Ruh, Gasherde, Herd, Badesen, Kohlenherde.

Töchter-Institut CASTELLO BIANCO LOCARNO (Lago Maggiore / Schweiz) Staat genehm. / Gepr. Lehrkr. / Umgangsprache Französisch / Englisch / Italienisch / Handelsfächer / Körperkultur Sommer in d. Alpen. Studienaufenth. in Italien.

Druckarbeiten werden rasch und preiswert angefertigt in der Druckerei Ferd. Thiersgarten.

Badischer Artilleristentag

in Karlsruhe am 18., 19. und 20. Juni 1927

KARLSRUHE

BADISCHE PRESSE

19. JUNI 1927

Den badischen Artilleristen zum Gruß

„Wir sind ein frohes, gewaltiges Korps,
Geschmückt mit dem schwarzen Kragen.“

Unzählige Male haben sie dieses Lied gesungen voll Stolz auf ihre Waffe, die badischen Artilleristen, sei's nun in der Residenz gewesen oder in Kastell, in Freiburg oder in dem für uns verlorenen Straßburg. Und daß sie ein gewaltiges Korps waren, das haben sie bewiesen in so manchem heißen Kampf. Flandern und Loreto, Somme und Champagne, Verdun und Oberelsaß wissen zu erzählen von Heldentaten der badischen Artillerie, von Taten, auf die auch heute noch jeder echte alte Artillerist voll Stolz zurückblickt. Voll Stolz, daß auch er dabei sein durfte, als es galt, unserer badischen Heimat und unserem deutschen Vaterland die Schreden des Krieges im eigenen Land zu ersparen durch opferbereite Hingabe der letzten Kraft.

Daß sie auch ein frohes Korps waren und auch heute noch sind, das beweisen die Männer vom schwarzen Kragen jetzt wieder, wo sie sich vom 18. bis 20. Juni zu frohen Wiedersehenstagen als eine große Familie in der badischen Landeshauptstadt zusammenfinden. Vierjähriges, gemeinames Kriegserleben verbindet. Da wurden Fäden gesponnen und Brücken geschlagen, die nicht zerissen und barsten an dem Tag, da der Krieger den Waffenrock auszog und sich wieder seinem bürgerlichen Beruf zuwandte. Ein inneres Verbundensein mit den Waffengefährten und Schicksalsgenossen in schweren Jahren blieb bestehen über den Krieg hinaus, und dieses Verbundensein läßt auch die badischen Artilleristen in diesen Tagen zusammenkommen, um im Austausch lieber Erinnerungen das Band der Kameradschaft zu erneuern. Das ist der Hauptzweck und das wird auch der Haupterfolg dieses badischen Artillerientages sein, dessen äharter Anlaß die Weiße der neuen Fahne des Artilleriebundes St. Barbara Karlsruhe ist.

Während vor drei Jahren bei der Einweihung des Artilleriegedenkmal am Linsenheimer Tor nur die ehemaligen Angehörigen der Feldartillerieregimenter 14 und 50 in ihrer früheren Garnisonsstadt Karlsruhe ein Stellwehen gaben, treffen sich hier in diesen Tagen alle badischen Artilleristen. War im Jahre 1924 die Auf-

nahme der alten Soldaten eine begeisterte, so muß sie jetzt erst recht glänzend sein, denn auch die Artilleristen, die ihre Dienstzeit in anderen Garnisonen verbrachten, müssen den Eindruck von Karlsruhe mitnehmen, daß die Bevölkerung der badischen Landeshauptstadt weiß, was sie den alten Kriegern schuldet.

Den badischen Artilleristen selber aber wünschen wir wirklich frohe Tage im Kreis ihrer alten Kameraden. Dann werden sie aus diesem Auffrischen der Erinnerung an heldenhafte Leistungen neue Kraft schöpfen auch zur Ueberwindung der Widerwärtigkeiten des täglichen Lebens, dann wird ihnen auch das oben zitierte Artilleristenlied den richtigen Weg zeigen:

„So dürfen wir doch nicht verzagen!“



Gottesauer Schlösschen.

Die Karlsruher Feld-Artillerie im Weltkriege 1914—1918

Die in Karlsruhe garnisonierten beiden Feldartillerieregimenter 14 und 50 wurden nach Abgabe von kleineren Stämmen für die Neformationen in der vorgeschriebenen Zeit mobil gemacht und rollten mit der Eisenbahn im Verbands der 28. Infanterie-Division im Lauf des 8. August 1914 nach Süden, um in der Gegend des Kaiserstuhls die Nacht zum 9. August zu verbringen. Nach kurzer Nachrast erfolgte der Aufbruch kurz nach Mitternacht. In den Frühmorgensstunden passierte die Division bei Neu-Breisach den Rhein und ging auf der Straße nach Mühlhausen den ganzen Tag hindurch vorwärts. Eine glühende Hitze mochte an den 6. August 1917 erinnern, als die badischen Truppen dem Schlachtfeld bei Wörth zustrebten. Während schon am Vormittag zur Rechten der Kanonendonner beim 14. Armeekorps hörbar war, mußten die Badener noch bis zum Abend marschieren, bis sie vor Mühlhausen mit dem Gegner in Berührung kommen konnten. Die Stadt wurde am Abend noch in Besitz genommen. Die Batterien waren fast alle noch, teils gegen Infanterie, teils gegen Artillerie, zu Schuß gekommen, ohne selbst erheblich beschossen zu werden. Nach weiteren Vorstößen gegen die Feindesgrenzen mußte der Schuß jener Gegend an Landwehrruppen abgegeben werden. Die 28. Infanterie-Division wurde zu neuen Aufgaben mit der Bahn abtransportiert.

Die denkwürdige Schlacht in Lothringen, für unsere Batterien bei Saarburg, wird allen Teilnehmern unregelmäßig bleiben. Die Artillerie erhielt hier ihre richtige Feuerpause. Der Kampf verriet es, sich länger bei dieser gewaltigen Schlacht aufzuhalten. Es war ein Ringen im akuten Stil um den Besitz von Geländeabschnitten, und die grauenvolle Verheerung, die Opfer an Menschen, Pferden und der Verlust an Material legten Zeugnis ab von der Erbitterung, mit der am 20. und 21. August allerorts gekämpft worden ist. Ein Ruhmesblatt unserer Batterien bleibt die Niederkämpfung des französischen Feldartillerie-Regiments Nr. 16, dessen 21 Geschütze, verlassen von allem Lebendem, nach unserem wohlgezielten Feuer von der Infanterie gestürmt wurden. Drei gespannte Geschütze — der Rest des Regiments — blieben auf der Flucht liegen. Weitere Vorstöße bis über die Meurthe vor die Festungen Toul und Epinal füllten die Zeit bis zum Einmarsch in

Schuh-DANGER

Kaiserstraße 161

KARLSRUHE

Ecke Ritterstraße

Das führende Spezialgeschäft für elegante Fußbekleidung am Platze / Riesen-Auswahl / Fachgemäße Bedienung Orthopädische Schuhe u. Stiefel für Damen, Herren u. Kinder

Alleinverkauf der weltbekannten Marke »MERCEDES«

LUDWIG BERTSCH

Hofjuwelier

1182

Silberne und versilberte Bestecke

Vereinspreise

Eigene Werkstatt Ordens-Fabrikation

Telephon 1478 Kaiserstrasse 165

Stadtgarten- und Festhalle-Wirtschaft

Ausgezeichnete Küche

Bestgepflegte Getränke

Mittagstisch Mk. 1.50 und Mk. 2.50.

Otto Fischer

vorm. J. Stüber

Kaiserstr. 130

Reichhaltige Auswahl in Zephyr u. Tricoline

Oberhemden

nach Maß von Mk. 10.75 an

in eigener Näherei! 1050

Entwerfen

Zeichnen

Anfertigen

sämtl. **Fahnen**

Wimpel, Banner

Standarten etc.

im eigenen Atelier Handarbeits-Spezialhaus

Rudolf Vieser jr.

Ludwigsplatz.

1151

Wo sitzt man gemütlich und nett?

In den

Wiener-Hof-Spiele!

u. a. TRIO-ERNO der bekannte Tanz-Akt

von Bal Tabarin

Eintritt frei!

PARIS

Kein Weinzwang!

Große Posten

Herren-Kleiderstoffe

nur ausgesucht prima Qualitäten, neueste Muster äusserst preiswert

Arthur Baer, Kaiserstr. 133

Eingang Kreuzstraße gegenüber der kleinen Kirche

Verkaufsräume nur eine Treppe hoch.

MÖBEL

aller Art kaufen Sie bei großer Auswahl in guter Qualität auffallend billig bei

HEINRICH KARRER
Karlsruhe-Mühlburg, Philippstraße 19

Kein Laden — Zahlungserleichterung
Lieferung frei Wohnung auch nach auswärts

ROBERT KNAUSS

Das führende Haus

in

Füllhalter

Briefpapier

und

Galanteriewaren

KAISERSTR. 159

Ecke Ritterstraße

Fernruf 1874

Moninger-Bier

Nordfrankreich aus. Letzterer erfolgte am 8. Oktober 1914 zwischen Combs und La Bassée. Hier begann auch der nunmehr die Regel bildende Stellungskampf. Den ersten kraftvollen Versuch, ihn zu unterbrechen, unternahmen die Franzosen am 9. Mai 1915 an der Loretohöfche. Dem Zusammenwirken aller Waffen war die glänzende Abwehr zu verdanken. Ein Erlaß des damaligen Armeeführers, des Kronprinzen Rupprecht von Bayern, spricht der Artillerie die Anerkennung für ihre erfolgreiche Tätigkeit aus. Die Verschiebung der 28. Division in den Abschnitt vor Reims bedeutete eine kurze Zeit der Erholung, bis die Verwendung im Champagne-Abschnitt zwischen Tahure und Kanonenberg zu erneuter lebhafter Gefechtsfähigkeit Gelegenheit bot. An den zahlreichen Unternehmungen der Infanterie waren die Batterien stets lebhaft beteiligt, und neben ihrer Schießfähigkeit lag den Batterien andauernd die Verstärkung ihrer Stellungen ob.

Auch die Sommeschlacht rief die Batterien auf den Plan. Die 5. und 6./50 eröffneten als leichte Feldhaubitzenbatterien den künftigen Reigen Ende Juni 1916, während die gesamte Division gegen Ende Juli in der Gegend von Peronne eingesetzt wurde. Hier hat die Division in heldenmütiger Abwehr in ihren mit unermüdlichem Fleiß ausgebauten Stellungen während drei Monaten den mit gewaltigen Truppenmassen immer wieder einsetzenden feindlichen Angriffen mit Erfolg Widerstand geleistet. Mitte Oktober 1916 erfolgte der Rücktransport der Division in die Champagne, wo in nächster Nähe der früheren Stellungen der Einsatz erfolgte. Vom 31. Oktober ab wird der Division der Abschnitt bei Somme-Py (Champagne) zugewiesen, das wiederum nur eine kleine Verschiebung in einen völlig ruhigen Abschnitt zur Folge hatte. Aber dies sollte die Stille vor dem Sturm bedeuten. Denn schon Anfang 1917 sehen wir die 28. Division vor der Festung Verdun, südlich der Maas, vor dem Fort Douaumont liegen. Auch hier war es Aufgabe der müstergültigen 28. Division, eine erst skizzierte Stellung, ähnlich wie an der Somme, zu einer Festung auszubauen. Daneben stellten die lebhaften Kampfhandlungen gesteigerte Anforderungen an die Sturmschützen der Infanterie. Die enge Verbindung mit diesen und ihrer Unterstützungsartillerie machte einen gründlichen Ausbau des artilleristischen Beobachtungssystems bis in die vordersten Linien notwendig.

Mitten in diese schwere Zeit fiel die Umformierung der Division zu drei Infanterie- und einem Artillerie-Regiment, was zur Folge hatte, daß zunächst das Feldartillerie-Regiment Nr. 14 aus dem Verbande der Division ausschied, um als Heeresartillerie Verwendung zu finden. Nachdem es gleichzeitig seine dritte Abteilung auf einem Schießplatz aufgestellt hatte, kehrte es im Juni 1917 zur Division zurück, während nunmehr das Feldartillerie-Regiment Nr. 50 die 28. Division für immer verließ, um sich als Heeresartillerie-Regiment zu formieren. Nach kurzem Aufenthalt im Übungsgelände bei Signy l'Abbaye kämpfte dieses im September 1917 nochmals Schulter an Schulter neben der 28. Division im Verbande der 192. Division, um dann endgültig andere Wege zu gehen. Das Feldartillerie-Regiment 14 sollte von nun an der einzige artilleristische Träger der großen Waffentaten der vom Feinde so gefährdeten 28. Division bleiben. Unvergessen sind jene Kampfhandlungen im November 1917 bei Cambrai, die Offensivhöhe im März und Juli 1918 sowie die Rückzugsgefechte bei Villers-Cotterêts. Das Wort „Infanteriebegleitbatterien“ spricht eine gewaltige Sprache für die Verwendung aller Batterien während der siegreichen Vorstöße zur und über die Marne.

Das Regiment 50 hatte während derselben Zeit auch nicht still gelegen. Dem Charakter der Heeresartillerie entsprechend, war es immer dort in Tätigkeit getreten, wo der Kampf besonders heftig tobte. Unter mehr als 20 verschiedenen Divisionen hatte das Regiment im Kampfe gestanden. Im Winter 1917/18 in den Sümpfen Flanderns, erst bei Passchendaele, dann zwischen den Trümmern von Combricelles und Guibem. Die Märzoffensive 1918 sah das Regiment üblich Cambrai bei der 18. Infanterie-Division; der Vormarsch erreichte bei Villers-Bretonneux. Nach kurzer Ruhe im April und Mai

Division. Auch an der dort am 11. Juni kraftvoll geführten Gegenoffensive der Franzosen, war das Regiment in der Abwehr durch die Niederkämpfung von 60 Tanks beteiligt. Nach kurzer Pause auf dem Übungsgelände bei Sebourg wurde in die Gegend bei Armentières abgerückt. Doch kam das Regiment in diesem Abschnitt nicht mehr zur Verwendung, sondern wurde zur Abwehr im Royenbogen nahe der früheren Plätzen eingesetzt.

Einer gewaltigen gegnerischen Uebermacht mußte jetzt Schritt für Schritt nachgegeben werden, nachdem der feindliche Vorstoß am 8.

Das Festprogramm:

Sonntag, den 19. Juni: Festakt am Denkmal. Aufstellung 10.15 Uhr vormittags innerer Zirkel — Schloßplatzstraße, Spitze an der Waldstraße. — Vormarsch punkt 11 Uhr vormittags mit Musik zum Denkmal. — Nachmittags 2 Uhr: Aufstellung Waldhornstraße an den früheren Großh. Marktstellen entlang, Spitze beim Finanzministerium, zum Festzug. — Vormarsch 2.30 Uhr nachmittags durch die Waldhornstraße, Kaiserstraße, Westendstraße, Moltkestraße zum Festplatz (Engländerplatz) an der Moltkestraße.

Montag, den 20. Juni, von 10 Uhr vormittags ab Frühshoppen mit Konzert auf dem Festplatz. — Nachmittags von 3 Uhr ab Volksbelustigung auf dem Festplatz.

August die Räumung jenes Bogens notwendig gemacht hatte. Noch einmal bezog das Regiment im September 1918 den Schießplatz Thimongies, bis es zur letzten Gegenwehr dem Marinekorps bei Dismuiden unterstellt wurde. Die letzte Kampfhandlung bildete das Gefecht bei Thourhout, wo das Regiment trotz guter Wirkung auf höheren Befehl abbauen mußte. Damit hatte die kriegerische Verwendung des Regiments ihr Ende erreicht. Es marschierte wohlgeordnet und in bester moralischer Verfassung ebenso wie das Regiment 14 in die Garnison zurück.

Soweit die Stammformationen. Beide hatten während des ganzen Krieges keinen Frontwechsel vorgenommen; sie standen andauernd im Kampfe an der Westfront.

Von den durch beide Regimenter aufgestellten Formationen rückte zunächst das Reserve-Feldartillerie-Regiment 29 im Verbande der 28. Reserve-Division kurz nach den Batterien der aktiven Regimenter ab. Das Marschziel waren die Vogesenpässe, von wo die dahin eingedrungenen Franzosen überall zurückgeworfen wurden. Bei der großen Schlacht in Lothringen am 20. und 21. August 1914 kämpften diese Batterien Schulter an Schulter mit den aktiven Regimentern, bis sie sich an der Meurthe bei Etival und Raon l'Etape die Hand reichten.

Im Stellungskriege zunächst bei Bazaine tätig, begegneten sie ihren aktiven Stammtruppen im Frühjahr 1916 wieder in der Champagne und im Sommer zum Teil auch an der Somme. Auch diese Batterien hatten bis zum Kriegsende ausschließlich an der Westfront gekämpft.

Von den bei Kriegsausbruch mobil werdenden Neformationen muß noch die mobile Ersatzabteilung 14 erwähnt werden. Sie erhielt ihre Feuerkraft bei Mülhausen, wohin sie nach Abzug der aktiven Truppen verschoben worden war und dort in eine recht unangenehme Lage kam. Später hat sie als Landwehrregiment 12 lange Zeit in den Vogesen treue Wacht gehalten, bis sie auf dem östlichen Kriegsschauplatz nach dem russischen Umsturz weit ins Innere Rußlands entsandt wurde.

Es würde zu weit führen, alle die vielen Formationen mit ihren Waffentaten zu würdigen. Sie sind nicht vergessen, auch wenn sie hier nicht genannt werden können; sie sind Angehörige der beiden Stammregimenter und nehmen neben ihren eigenen Waffentaten ruhmvollen Anteil an den Geschicken ihrer Stammtruppenteile.

Aus der Geschichte des Artillerie-Bundes St. Barbara Karlsruhe

Am 18., 19. und 20. d. Mis. werden Tausende ehem. Badischer Artilleristen in Karlsruhe eine Wiedersehensfeier erleben und bei dieser Gelegenheit das 25. Stiftungsfest des Karlsruher Artillerie-Bundes und dessen zweite Jahrestagung feierlich mit diesem begehen. Aus der Vereinschronik entnehmen wir nachstehende Einzelheiten.

Als im Juni 1892 gelegentlich eines Bierabends in der Brauerei Jahn (jetzt „Grüner Berg“) in der Kaiserstraße gegenüber der früheren alten Dragoner-Kaserne sich 14 ehem. Kanoniere trafen, kamen sie im Laufe des Gesprächs zu dem Entschluß, mit sofortiger Wirkung eine kameradschaftliche Vereinigung zu gründen und ihr den Namen „Artilleriebund St. Barbara“ zu geben.

Bei der Wahl entfiel das Amt des 1. Vorstandes auf den ehem. Wachtmeister K. Koser; zum Schriftführer wurde Rudolf Perbandt und zum Kassier Lukas Bertich gewählt. Vereinslokal wurde Brauerei Jahn.

Die erste Barbarafeier im Dezember 1892 veranstaltete der junge Verein schon in einer Stärke von 100 Mitgliedern. Diese Feiern erhielten jedes Jahr eine besonders feierliche Note durch die Teilnahme der aktiven Offiziere, Unteroffiziere und Kanoniere der beiden Regimenter 14 und 50.

Vom Jahre 1896 hatte der ehem. Zahlmeister Martini bis 1919 (23 Jahre) das Ehrenamt des 1. Vorsitzenden inne. An Stelle des 80-jährigen, schwerleidenden Kameraden Martini trat, einstimmig gewählt, Kamerad Adam Schröder, der den Verein auch heute noch mit großer Umsicht und kameradschaftlicher Fürsorge leitet.

Zwei der ehemaligen Gründer seien zum diesjährigen Fest besonders begrüßt. Es sind dies die Kameraden Georg Wader und Rudolf Perbandt. Im Jahre 1892 zählte der Verein 100 Mitglieder, 1919 betrug die Vereinsstärke 370 ehemalige Kanoniere, während der Verein heute eine Stärke von über 1000 Mann gemeldet hat, also innerhalb 8 Jahren eine bedeutende Zunahme, dank der rührigen und segensreichen Leitung des Vereins und des guten kameradschaftlichen Geistes, der im Verein selbst steht.

Möge die neugewählte Jahne noch lange Jahre dem stattlichen, sich immer weiterausbauenden Vereine voran- und schöneren Zeiten entgegenföhren. Das wolle Gott!



Bekanntmachung!
Infolge der von Monat zu Monat steigenden Nachfrage nach meinen bestbewährten Küchen in natur lasiert und weiß Emailack, habe ich mich entschlossen

einen weiteren Waggon Küchen
hereinzunehmen, den ich trotz durchschnittlich

10%
Preiserhöhung im Holzgewerbe noch zum alten Preise zum Verkauf stelle.

Nehmen Sie im eigenen Interesse die günstige Gelegenheit wahr und besichtigen Sie meine Sonderausstellung mit **ca. 40 Muster-Küchen.**

Franko-Lieferung. — Günstige Zahlungsbedingungen

Dauermöbelschau
Markgräfliches Palais, Karlsruhe in Baden
am Rondellplatz
Inhaber: ERICH RUDOLFF.

FELS-BIER
DAS BIER DES KENNERS
Im Ausschank auf dem Engländerplatz während der Artillerietagung.

Leipheimer & Mende
Spezialgeschäft für Stoffe
für
Herren- und Damen-Kleidung

Bevor
Sie Ihre Sommerreise antreten, dürfen Sie nicht versäumen, Ihr Haus bei uns zur **Tag- und Nachtbewachung** anzumelden.
Gewissenhafte Ueberwachung bei äußerst billiger Berechnung.
Karlsruher Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H.
Büro: Waldstraße 37 Telefon 577.

Wo geht man hin, wenn man gut und billig bedient sein will?
Zum Kamerad Friedrich Rückel, Karlsruhe
Augartenstraße 19
Elektrotechnisches Installations-Geschäft
für Licht, Kraft, Hausklingel, Türöffner und Radio-Anlagen. — Vertrieb von Beleuchtungskörpern, Motoren, Bügeleisen, Heizkissen, Heiz- und Kochapparaten, sowie elektrotechnischen Bedarfsartikeln. — Reparaturen schnell und billig; komme jederzeit. — Fernruf 6914

Erstklassige Maßschneiderei und Tuchhandlung
Fritz Herter
Kaiser-Allee 49 * KARLSRUHE
Haltestelle Schillerstraße Telefon 827
Man beachte meine Schaufenster.

Aus der Landeshauptstadt.

Der Wohnungsbau 1927.

Karlsruhe, den 19. Juni.

Lebhafte Bautätigkeit in Karlsruhe.

Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen lassen, in der beantragt wird, den für die Förderung des Wohnungsbauens im Rechnungsjahr 1927 zur Verfügung stehenden Betrag von 4 800 000 M um die Summe von 2 735 000 M auf 7 535 000 M zu erhöhen.

Nach dem Antrag des Stadtrates dürfen von diesem Betrage bis zu 250 000 M Darlehen zur Instandsetzung von Wohnhäusern und deren Anschluß an die Schwemmkanalisation gewährt werden.

Wie in der Begründung zu dieser Vorlage ausgeführt wird, ist die Bautätigkeit im Jahre 1927 sehr lebhaft geworden. Es sind bis jetzt Darlehen für mehr als 700 Wohnungen zum Teil unter dem Vorbehalt der Genehmigung weiterer Mittel durch den Bürgerausschuß zugeflossen worden.

Die für die Unterstützung neuer Bauvorhaben zur Verfügung stehende Summe von 5 485 000 M wird für ungefähr 820 Wohnungen ausreichen, wobei berücksichtigt ist, daß ein Teil derselben als Pfandbau Darlehen in Fällen besondere Art, insbesondere zur Beschaffung von neuen Wohnungen für Kinderreiche bestimmt, zu verwenden ist.

Die Höhe der normalen Bau Darlehen ist für 1927 wie folgt festgesetzt:

- für die ersten 50 Quadratmeter Wohnfläche einer Wohnung je 90 M,
für die nächsten 50 Quadratmeter Wohnfläche 50 M,
für weitere 50 Quadratmeter Wohnfläche 90 M.

Die Gemeindehiersteuer.

Dem Bürgerausschuß ist eine Vorlage des Stadtrats zugegangen, durch die auf Wunsch des Ministeriums des Innern die unter dem April 1927 beschlossene Biersteuerordnung der Stadt Karlsruhe der badischen Mustersteuerordnung angepaßt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Karlsruher Gemeindeumlage.

Wie wir bereits in unserer Samstag-Morgenausgabe kurz mitteilen konnten, hat nunmehr der Stadtrat der Landeshauptstadt in seiner Sitzung vom 15. d. Mts. die Gemeindesteuer (Umlage) vom Grundvermögen und Gewerbebetrieb für das Rechnungsjahr 1927 — vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses — endgültig in der Weise festgesetzt, daß die Steuergrundbeträge sich belaufen auf:

Ein Vergleich dieser Steuerfäße mit denen der Vorjahre (bekanntlich war in Karlsruhe seit 1924 eine Umlage von 58 Pfg. von je 100 M Steuerwert des Grund- und Betriebsvermögens zu zahlen) könnte leicht zu irrigen Meinungen führen.

Die Höhe der normalen Bau Darlehen ist für 1927 wie folgt festgesetzt: für die ersten 50 Quadratmeter Wohnfläche einer Wohnung je 90 M, für die nächsten 50 Quadratmeter Wohnfläche 50 M, für weitere 50 Quadratmeter Wohnfläche 90 M.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

für die Gebäude (70 v. H. aus 67,2 Pfg.) 47,04 Pfg. und für das sonstige Grundvermögen (70 v. H. aus 80 Pfg.) 56 Pfg.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Gegen Motten nur Dr. Weirichs Mottenäther Aufklar. Schrift gratis durch Pharmakoa A.-G., Frankfurt a. M.

ROEDERER (Korallengrotte) Das gemütliche TANZLOKAL

Jugend und Musik. Gesangsschule Elisabeth Gumann.

Bald drei Stunden umfaßten die fünfzehn Vortrags-Nummern der Gesangsschule Elisabeth Gumann.

Will man nun zwischen diesen und den bisherigen Steuerfäßen einen Vergleich ziehen, so muß man hinsichtlich der Steuerfäße für die Gebäude und das sonstige Grundvermögen in erster Linie berücksichtigen, daß die Steuerwerte für diese Vermögensarten, wie schon erwähnt, allgemein auf 70 v. H. der alten Vorkriegsteuerwerte gesetzt worden sind.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Der Anteil des Grundvermögens am Gesamtaufkommen beträgt 71,8 v. H., der des Gewerbes 28,2 Prozent.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Die Höhe der Gemeindehiersteuer wird durch die Verordnung innerhalb des Gemeindebezirks bestimmte Bier, gleichgültig ob es in der Gemeinde selbst oder von auswärts eingeführt wird.

Hans Gäßgen : In einer fremden Stadt.

Ich bin noch niemals diesen Weg gegangen. Ich sah noch nie die Häuser, so schön und so schön. Und doch bewahren mich die fremden Straßen Wie eine liebe Stimme, wunderbar — vertraut.

Effi Horn : Die offene Tür.

Immitteln der großen, lustig immernden Gesellschaft des Festes stand prächtig, schwer und still und fast, die Einfaßtheit um die junge Frau auf. Ein prächtiger eiliger Laufzug sprang von irgendwo her gegen ihre Schritte und löste sich mit klackernden Fingern an ihren warmen, lebendigen Gliedern entlang. Wie in weite Ferne gerückt schenkte sie mit einemmal das Gesicht des jungen Mannes, dessen unaufrichtiger Redestrom kaum mehr vernnehmbar an ihrem Ohr vorüberflüchtete.

B. Schröngamer-Heimdal : Dorfommer.

In Blüten steht der Flieder Standhaft, Strauch an Strauch. Die Berge winkten wieder Um feinen Höhenraum. Die klaren Bäche quellen Durch grüne Täler hin, Und alles hat so hellen, So sommerlichen Sinn.

Emil Weissner : Drud und Verlag von Ferdinand Ehregarten in Karlsruhe.

Das ist die hohe, herbe Und doch so liebe Zeit, Der Sommer ist ihr Erbe Und seine Seligkeit. Schon gollt ihm der Hüllender Den blauen Blütenhüll. Die Weiten sind voll Sommer. Ich weiß nicht, was ich soll. Ich luche hin und wider Nach einem hohen Fort. Ein Herz und kühnen Pieder Und Liebe immerfort.

Manchmal, sagte ihm der König voran, hast Du Deine Kunst begleitet mich in den Kärntner, denn Du hast recht aufgeschwappt, weiblich locken machst, ichent ich Dir dreitausend Livres. Auf die hin kommst Du betreten, wenn der Feldzug vorüber ist. Und so geschah's.

Hörries Freiherr von Münchhausen : Seimal und Welt.

Man wohl sagen: Was für eine! Es ist unbeschreiblich, wie dieses ganze Spanien noch immer in einem einzigen unbeschreiblichen Heroismus aus dem Himmel steht. Auch der Naliten-Gand, dessen Einleitung Witz, v. B. de Iphrie, geist Bildet, die man dort in gar nicht oder nur nur viel zu häufig sah. Standanwien fand ich weniger gut — man sollte Dänen für das Land hind und nicht nur ausgerechnete Wälder. Zu dem Deutschland-Bande hat Gertz Hauptmann die Einführung gegeben, und ich denke, er war nicht in seiner glücklichen Stunde dabei. Um so eifriger sind die Wälder, von denen man wohl mehrere Bände gemahnt hätte. Welche Wunderwerke photographischer Kunst glühten an uns vorüber, aber dem Dome von Wimbung drückt ein glühender Wollenshimmel, Mügens Kreisreisen glängen fast metallisch in der Sonnenhitze, mächtig prägelte sich Rücken in den Felsen, und das Geliebte, die Wälder der Wartburg löst das Auge geradezu wohnen in seiner eifrigeren Dohle.

Man kann wirklich nichts Schöneres sehen als diese Wälder, welche die Wälder der Welt in Wäldern für unsere Zeit wahrhaft vorbildlich geben. Einige Wälder für die Neuaufgabe sollen nicht verschwiegen werden. Ich hätte gern die Unterführer gezeichnet, als sie sind. Bei geschichtlichen Raumwerten genügt dem Gedächtnis die Beschreibung „mittelalterlich“, nicht, das Jahr der Erbauung, vielleicht auch Baujahr und Baummeister sind dringend nötig. Und wir würden dankbar sein, wenn uns etwa eine Zeile unter einer Kirche sagte: Früher Festung. Die Einheitsgröße ist nicht immer gleich hoch. Auch die Höhe der Türme ist nicht gleich. St. Justus, „Das Wäldersgras“ wäre gleich wertvoller, wenn wir den Namen des Wälders und sein Lobesjahr erfahren, und ob die Wälder nicht ein Grabmal war, weiß doch der Herausgeber sicher, viele von uns aber nicht. — Vieles ist nicht, um das Heranwachen der großen Wälder zu vermeiden, die hoch- und Querformate auszumitteln?

Gerade heute, wo der Gedächtnis kaum noch große Reisen unternehmen kann, sind solche Bücher ein wahres Kapital. Sie sind wie ein Bild aus dem Fenster der Welt, ein Bild in Vergangenheit und Gegenwart hinein, ein Bild in fremden Sonnenstrahlen und fremdes Unwetter. Sieht man dann den Kopf wieder in die Wälder, die die Heimat zurück, so ist er voll lieber Erinnerungen und voll eines feinen Trostes: Gott sei Dank, daß er so vieles Herrliche schuf! Und so arg die Zeiten auch sein mögen: Es stehen Wälder, die noch Meeresgras lösen und doch hieben, was sie waren!

B. Schröngamer-Heimdal : Dorfommer.

In Blüten steht der Flieder Standhaft, Strauch an Strauch. Die Berge winkten wieder Um feinen Höhenraum. Die klaren Bäche quellen Durch grüne Täler hin, Und alles hat so hellen, So sommerlichen Sinn. Was ich soll, ich mich wend' Quert in dieser Pracht? Es lockt an allen Ecken Ein Dreiflang lehrendes Jahr.

Schriftleitung: Emil Weissner. Karlsruhe. / Druck und Verlag von Ferdinand Ehregarten in Karlsruhe.

Carolus Greier

Detectiv-Roman

von E. von Kraatz

Copyright by Moewig & Höfner, Verlag, Dresden.

(27. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
Ihr Herz wandte sich vor Qual — aber was lag daran! Er war in Not, ihm mußte geholfen werden. Jetzt galt es nicht zu jammern oder zu jammern — jetzt galt es zu handeln — und mit einem Male wurde sie sich darüber klar, was sie zu tun hatte.

Neunzehntes Kapitel.
Am nächsten Morgen war Eiderit eben im Begriff, wieder ein Koffer zu packen und nach Birsfelden zu fahren, als die Telefonklingel laut und heftig schrillte.

Nordes beizügelt — das war selbst für einen charaktervollen, ausgeglichener Menschen fast zuviel.
Der Detectiv rief dem Chauffeur zu, rascher zu fahren.
„Ich zahle die Strafe“, sagte er hinzu und klopfte unruhig mit der Hand aufs Knie. „Wäre ich doch gestern abend doch noch einmal zu ihm gegangen!“ sagte er bekümmert und erregt. „Aber ich hatte den Kopf so voll — und als Fräulein von Berger wieder fortfuhr, war es schon so spät. — Und auch jetzt! Ich müßte notwendig wieder da draußen sein. — Aber ich muß doch leben.“

ist zu fürchtbar — zu entsetzlich! Ich komme mir vor, als ob — als ob ich an seinem Tod schuld hätte —!
„Er hat einen Brief hinterlassen?“ fragte der Detectiv in sanft beschwichtigendem Tone.
„Mehrere —“ schluckte sie. „Auch an mich — und an die Polizei wegen des Halsbands — weil doch Herr von Strehlen —“

Kunst-Stopferei und Handweberei
Lichte Gas Beste auf dem Gebiete der unsichtbaren Wiederherstellung beschädigter Kleidungsstücke in Stoffen aller Art, auch werden Kleider zum unsichtbaren Flickern angenommen.

Z R III
Lank und Streif bricht nicht mehr aus — hast Du Leb-eR III im Haus!
Universal-Haushaltkit Zet-eR III klebt leimt kittet alles garantiert wasserfest.

CHRIST. OERTEL
Karlsruhe, Kaiserstr. 101-103 Fernruf 217.
Das Haus für gute Betten
SONNTAG und MONTAG
AUSSTELLUNG einer Braut-Betten-Aussteuer

Taschen-Uhren
werden sorgfältig repariert bei L. Theilacker Uhrmacher
Hebelstr. 23, gegenüber Kaffee Bauer. (13963)

CAMEZA
DIE BESTEN DEUTSCHEN HANDARBEITSGARNE
sind besser als jedes ausländische Fabrikat unverwundlich im Glanz garantiert echt.
CARL MEZ & SOHNE A.G. FREIBURG i. B. - WIEN

Klavier-
Reparaturen u. Reparaturen
Klein, u. bill. durch 15180
H. Hottenstein Sohn
Kaiserstr. 3, Tel. 95

Küch-Spender
1,10 hoch, 75 brt. und 80 tief mit Einfaßung von 27,0 — Mk. an
Friedrich Siegrist
Kaiserstr. 15

Hausverwaltungen
und mit Sonderbest. zusammenhängende
Steuerfachen
befragt Fachmann an möglichen Gebühren. Angebote unter Nr. 27918 an die Badische Presse.

Draht-
Geflechte, Gewebe, Siebe, Stacheldraht, Spandrad, Komp. Garten-Einfriedigung, Wellengitter. 2510
Nik. Jäger
Drahtwarenfabrik Brauerstr. 21, Tel. 5297

Lichtpausen
schnellend von Carl-Lichtpausen mit elektr. Notat. Masch.
Fritz Fischer, Kaffee-Handlung, Nr. 124
Kauf werden auf tel. Nr. 1072 abgeholt und angeliefert.
Kaiserliche Handlung. 847

Regen-Alpaka-Rips-Seiden.
Sommerkleider
40.- bis 250 Mk.
Daniels
Konfektionshaus Wilhelmstr. 36. Kein Laden. 18888

Sprechapparate und Platten
Elektrophon, Electrola, Grammophon, Polyphon, Odeon, Vox, Pax, Adler u. a.
Sämtliche Musikinstrumente.
Kleine Anzahlung, bequeme Raten.
Musikhaus Willy Knobloch
vorm. Fritzsche 2038a
Offenburg Steinstrasse 21

Matratzen
Seebras, 3 Stg. u. Kell von 19.- an
Wolle, 3 Stg. u. Kell von 28.- an
Haar u. Woll, 3 Stg. u. Kell v. 65.- an 13985
Pat.-Bettröste mit Draht oder Gurte.
Matratzen - Schoner, Chaiselongues.
Außerst billig. Zahlungsvereinfachung.
Kaiserstr. 19, Büro im Hof rechts.

Trinker Werez Tee
Erstl. Thür. Hausid.
Burl. Leberw. Noim.
Brehkopf 1.20. Anadw.
1,10. Serv. u. Sal. 2.40.
Seri. gen. Wadn. Gebr.
Kalkof. Kölsch. Thür.
(21636)

Schadhafte Perser-Teppiche
Kellms und deutsche Smyrnatteppiche werden prompt u. billigst repariert durch:
Fabrikhandgeknüpfter Teppiche
G. m. b. H. 1471
Karlsruhe, Karlstraße 91, Telefon 2967

Korpulenz ist unschön!
Vermindern Sie Ihr Gewicht d. Dr. Richters Frühstückskräuterte. Das überflüssige Fett schwindet und Sie werden jugendl., schlank und elastisch ohne jed. Schaden. Die Wirkung ist frappant. i. Dr. med. Z. in K. konstatierte 11 Pfd. Abnahme in 4 Wochen ohne Diät. Frei in B. in E. Es ist das erste Mittel, das bei mir hilft.
Bestell. Sie noch heute 1 Paket für Mk. 2.— od. 6 Pak. f. Mk. 10.—. Brosch. gratis. Zu haben in Apoth. u. Drog. wo nicht, direkt durch Institut Herms, München, Baaderstr. 8.

Gartenschlische
OTTO STOLL
Eisenwaren - Kaiserplatz

Fahrrad-Mäntel
zu 2,35, 2,60, 3.— mit 6 Monate Garantie Mk. 3,50
mit 12 Monate 4,50
Bergdecke „Autotyp“ (schwarz, weiß, mit 12 Monate Garantie Mk. 4,95, Fahrradschläuche Mk. 0,95 bis 2,20. Preisliste mit Abbildungen gratis
G. Dürr :: Fahrrad-Versandhaus RASTATT I. B. 3990a

Banzen
und alles Ungelesener verflut unter Garantie unauflösliche veredelungen mit dem neuesten Gasverfahren.
Zanal. Desinfektor. (28845)
Häcke.
Str. 10. II.
Brims Zeuanife.

Frauen haben immer recht
wenn sie behaupten, daß Goshad u. Kohlenherde von der Firma H. Rosenberger, Gde. Schützen und Marienstr. 32, die besten und billigsten sind, 12 Monatsraten (12679)

Kern = Malzkaffee
der Beste!
billt der Hausfrau sparen. 40 Pfg.
1 Pfund-Paket nur
Erhältlich bei 9792a
Bezirks-Konsum-Berein Baden-Baden.



Frottierwäsche
Frottierhandtuch weiß mit roter Kante St. 85 58
Frottierhandtuch weiß m. bunten Stif. 1.25 80
Frottierhandtuch Jacquard mit bunt. Rand. Stück 1.65 1.45

Badeanzüge
Kinder-Badeanzüge hübsche Garn. 1.65
Kinder-Badeanzüge mit Rößchen 2.10
D.-Badeanzüge a. gut. schw. Trikot, m. Blendeng. u. Träg. Gr. 42

Bademäntel, Capes
Bademantel für Herren oder Damen, mit Umlegkrag. und kar. Muster 10.50
Bademantel Geisha-Form, aus gutem Frotterstoff, Jacquardmuster 12.50

Kinder-Bademäntel
Kinder-Bademantel für 5 bis 6 Jahre, hübsche Muster 4.85
Kd.-Bademäntel für 7-9 J. 10-12 J. 12-14 J. 6.25 6.90 7.25

Frottierstoffe für Bademäntel u. Capes
ca. 145/105 cm breit, aparte Muster per Meter 9.75 8.50 7.50 5.50

Bademützen
in großer Auswahl von 55 an

HERMANN TIETZ

Badisches Landestheater
Sonntag, 19. Juni 1927
Alessandro Stradella
von Friedr. v. Motow Musik, Op. 4. Alf. Ritter.

Atlantik - Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (Am Durlacher Tor) Tel. 5448
Heute ab 2 Uhr der grosse Erfolg!
"Der Wolgalschiffer"
In jeder Vorstellung singt das Offenbacher Wendling - Gesangs - Quartett

Öffentlicher Vortrag
Dienstag, den 21. Juni abends 8 Uhr.
Musiksal des Vereins 'Konservatoriums, Waldstraße 79, II. über
Geistige Entwicklung und Klassische Körperkultur.

und abends ins Excelsior
das Kabarett von Karlsruhe
Kein Weinzwang Tanz Eintritt frei

Sauerkrautständer u. Erdräger (21030)
Leiterwagen
Rödertal-Druckapparat
Opel-Wagen

Die neuesten Modelle in Möbel
Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenschränke, Küchen, sowie einzelne Möbel
Karl Thome & Co.
Möbelhaus - Karlsruhe
Herrensstraße 23

PFERDERENNEN
des Karlsruher Rennvereins
Sonntag, den 26. Juni, nachmittags 2.30 Uhr
auf den Wiesen b. Klein-Rüppurr (Haltest. der Albtalbahn)
Öffentlicher Totalisator auf dem 1. u. 2. Platz

Eröffnung des Gesellschaftspiels "Lirifiri"
in den Klubräumen der Excelsior-Künstlerspiele
Unter neuer Leitung Direktor Scholl

Reichsverband deutsch. Tonkünstler und Musiklehrer E. V. Ortsgruppe Karlsruhe
Tonika-Do. Musikalisches Denken auf Grund inneren, bewußten Hörens.

Okkultismus
Wer interessiert sich für okkult. Abendkaffe?
Angebote unter Nr. 15716 an die Bad. Presse.

Grade-Wagen
Motorrad
Auto-Bereifung

Damenrad
Neuer Grundbesitz
Zwangsversteigerung

Städtisches Konzerthaus:
Sonntag, 19. Juni.
Mein Better Eduard
von Fritz Friedmann-Brederich und Ralph Ardur Roberts

FÜR NORDKAPPREISEN
MIT "MONTE SARMIENTO" UND "MONTE OLIVIA"
2. Juli bis 16. Juli
18. Juli bis 1. August von nur 230-420 RM
21. Juli bis 4. August
einerschließlich voller Verpflegung

Pianos
ohne Anzahlung glänzend begutachtetes Fabrikat direkt ab Fabrik mit 5 Jahre Garantie zu niederm Preis.
Teilmahlung monatlich R.-M. 25.-
Frachtfrei jeder Käuferstation. Anzuheben bei Allein-Vertrager.

Eine Gelegenheit die kleiner vorsäumen soll 18783
Neu eingetroffen und ausnahmsweise sehr billig ausgestellt:
400 Herrenanzüge u. Herr. Mäntel zu 14.50 18.50 22.50

Zwangsversteigerung
1. Versteigerungsobjekt: Eine Dampfmaschine in Karlsruhe-Darlungen, in welchem Bezirk (Ludwig, 2 ha 22 ar 05 am Grundstücke mit Gebäude und Fabrikgebäuden und Saugmaschinen, Wasserwerk mit Dampfmaschin, Zündmaschinen usw.

Elektri Grammophon
übertrifft alles. Brunswick-Platten
unerschlich an plastischer Wiedergabe. Alleinige Spezial-vertretung nur
H. MAURER
Kaiserstr. 176 Ecke Hirschstraße.

Dennach Gasthaus zum Hirsch
empfehlen sich für Erholungsaufenthalt. Gute bürgerliche Küche, schöne Zimmer, Tagespreis Mk. 4.50
Ruhige, waldrreiche Höhenlage.
Ph. Hörter.
Speisezimmer
wenig gebraucht, zu dem billigen Preis von 250 M abgegeben. (21012)
Modellschreiner Aug. Höllig, Kaiserstraße 14.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
außerordentlich billig zu verkaufen. (18845)
Zahlungsanleiherung. Möbelhaus Maier Weinheimer 32 Kronenstr. 32.

Herren-Schuhe
Damen-Schuhe
Gelegenheits-Verkäufe Herrenstr. 11 II. Seltene Ankauf u. Verkauf von Nonkurslagern und Lagerbeständen D. Turner & Co.
Sport-Anzug
sehr billig zu verkaufen. Säbrinastr. 53a. 2. Et.

Eisenbahn-Fahrkarten im Vorverkauf
Original amtliche Briefe, ohne irgend welchen Aufschlag.
Erste bis vierte Klasse nach allen deutschen und ausländischen Stationen.
Bernert: Zusammenstellbare Fahrkarten, alle Rundreise, Luftfahrkarten, Weltreisen, alle zu amt. Originalpreisen. Auskünfte kostenfrei.
Klopp Reisebüro Goldfarb, Kaiserstraße 181, Ecke Perrenstraße. Vertretung von 'Mer', 'Mirova', 'Sant-Omer' und Norddeutscher Lloyd.

Küchen
in schönen Modellen sehr billig im
Möbelhaus Maier Weinheimer 32 Kronenstr. 32
Gartenmöbel
leht gut erhalten, zu verkaufen. Auch Kleinbrennerstr. 58. (21003)